

Die Inneneinrichtung ist auch von den seitlichen Haltenocken zu lösen, und die eingebauten Ballasteisenplatten sind auszubauen. Die Drehgestelle werden vom Untergestell und die vorhandenen KK-Köpfe vorsichtig aus der Halterung gelöst.

Untergestell

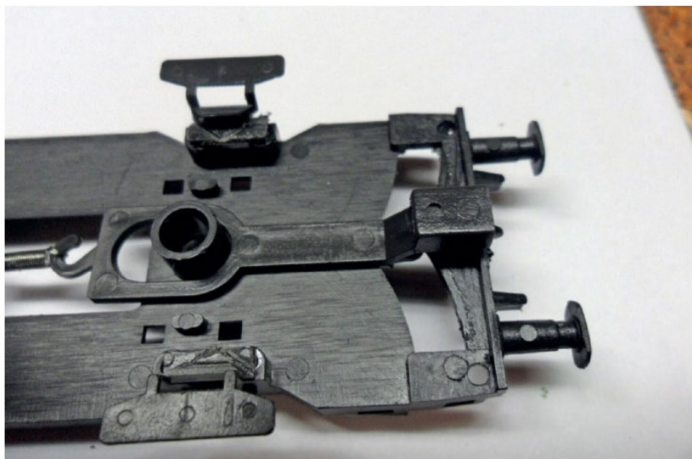
In allen vier Ecken bei den Pufferbohlen je ein Loch mit Durchmesser 1,8 mm für die Drahteführung ab der Kupplung bohren. Die Kurzkupplungsdeichsel kontrollieren, denn sie darf nirgends klemmen. Die Ballasteisenplatten mit Doppelklebband habe ich am Untergestell befestigt.

Drehgestelle und Achsen

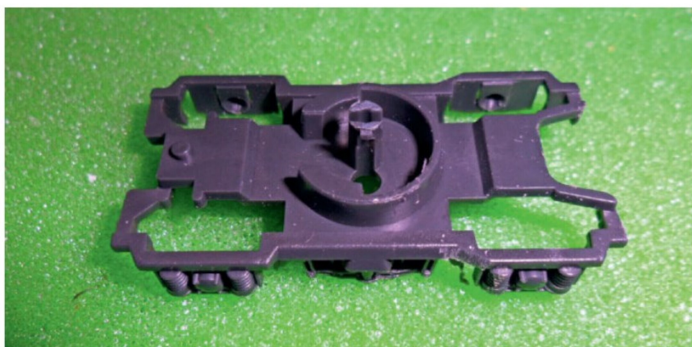
Die Achsen müssen für den Elektroeinbau ausgebaut werden. Bei den Lima-Wagen habe ich die eventuell vorhandenen Unebenheiten beim Ausschnitt für die Kurzkupplungskinematik weggefeilt. Auf beiden Seiten des Drehgestells ist die vorstehende Kante auf der Seite gegen das Wagenende zurückzufeilen, damit sie nicht mehr an den Trittbrettern anstellen kann. Am Schluss werden die Räder für den besseren Kontakt gründlich geputzt.

Einbau der Radkontakte

Für den Einbau der Radkontakte von LUX Modellbau (Art.-Nr. 8883) bediente ich mich des vorbereiteten Drehgestells. Für die nötigen Bohrarbeiten habe ich ein Holzstück mit einer 20-mm-Bohrung versehen, in dem der Drehzapfen mit der ganzen angespritzten Mechanik geschützt wird und das Drehgestell flach aufliegen kann.



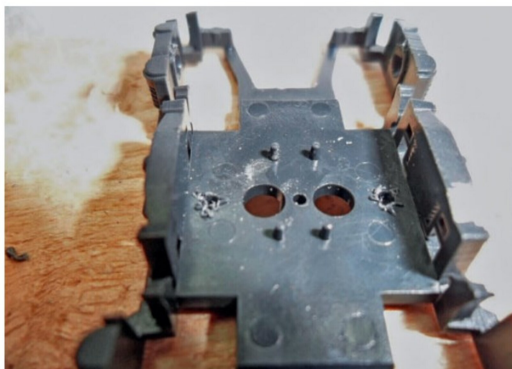
Im Bereich der Puffer benötigt es vier Löcher für die Kabelführung.



Zur besseren KK-Führung müssen am Drehgestell die Ränder verputzt werden.



Die kleine Holzhilfe mit der Aufnahme des Drehgestells.



Das Drehgestell: aussen die zwei 1,5-mm-Löcher, mittig das 1-mm-Loch.